



Informationsveranstaltung für Bürgerinnen und Bürger zu baulichen Veränderungen im Quartier



Februar 2022, 18 – 20 Uhr

Dokumentation

Informationsveranstaltung

Am 1. Februar 2022 um 18 Uhr wählten sich etwa 35 Anwohnerinnen und Anwohner in die digitale Informationsveranstaltung für die Soziale Stadt Speyer-Süd ein. Gemeinsam mit dem Quartiersmanagement und dem Landesbetrieb Mobilität hatte die Stadt Speyer eingeladen, sich über die im Jahr 2022 anstehenden baulichen Veränderungen im Stadtteil zu informieren. Im Fokus des Austauschs standen die Erneuerung der Closwegbrücke, der Bau des Fuß- und Radfahrstegs über die B 39 und die Gestaltung des Spielplatzes am Priesterseminar. Ziel der Veranstaltung war es, die Bürgerschaft über Einzelheiten der Baumaßnahmen zu informieren sowie ihre Fragen zu beantworten und Anmerkungen aufzunehmen.



**Soziale Stadt
Speyer-Süd**

**Veränderungen in Speyer-Süd
– wir informieren!**

Wann? Dienstag, **01.02.2022, 18 Uhr**

Worüber?

- Bauarbeiten Steg über die B39
- Entwürfe Spielplatz am Priesterseminar
- Erneuerung Closwegbrücke

Wo? Die Veranstaltung findet digital statt.

Anmeldung: Mail an rebekka.peters@stadtberatung.info oder telefonisch unter 06232 - 142920

Informationen auf www.speyersued.de

Klicken Sie rein und stellen Sie Ihre Fragen!

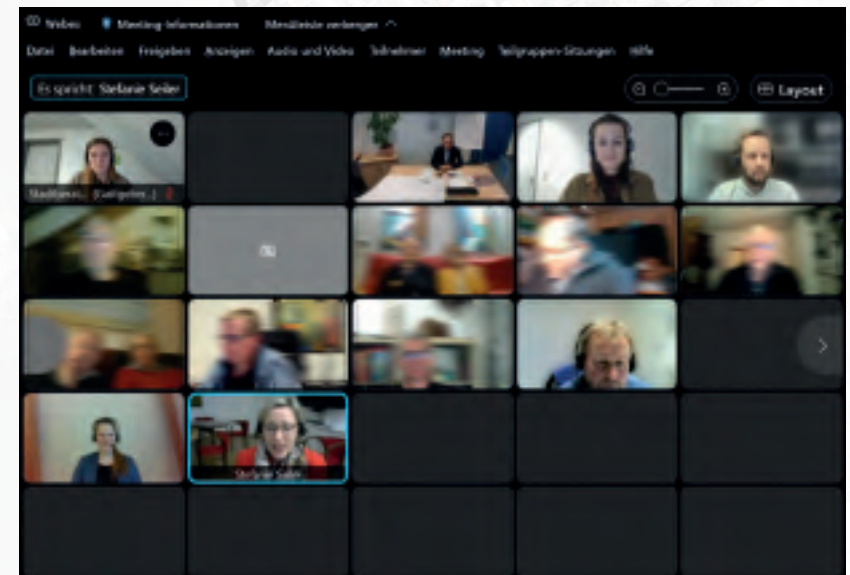
Gefördert von:

- Bundesministerium des Internen, für Bau und Heimat
- STÄDTERAU-FÖRDERUNG
- RheinlandPfalz MINISTERIUM DES INNERN UND FÜR SPORT

Begrüßung durch Oberbürgermeisterin Stefanie Seiler

„Dass wir auch in unserem dritten Soziale-Stadt-Projekt Speyer-Süd nicht den Anschluss verlieren, ist mir sehr wichtig – deswegen heiße ich Sie zu diesem Informations- und Frageabend herzlich willkommen“, begrüßte Oberbürgermeisterin Stefanie Seiler alle Teilnehmenden. Durch die Stadtberatung Dr. Sven Fries moderiert, wurden die drei Referenten und der geplante Ablauf vorgestellt: Boris Egem (Landesbetrieb Mobilität Speyer) berichtete zuerst über die in entsprechender Zuständigkeit liegende und erneuerungsbedürftige Closwegbrücke –

gefolgt von Florian Benner (Abteilungsleiter Tiefbau, Verkehrsplanung und ÖPNV), der die Planungsfortschritte für den Steg über die B 39 darstellte. Zuletzt informierte Steffen Schwendy (städtischer Projektleiter „Soziale Stadt Speyer-Süd“) zum Spielplatz am Priesterseminar, welcher am Fuß des Stegs erbaut werden soll. Jeweils im Anschluss an die Themenblöcke hatten die Teilnehmenden ausreichend Zeit, ihre Fragen und Anmerkungen loszuwerden und Antworten anzuhören. Diese wurden auf einer digitalen Pinnwand festgehalten.



Closwegbrücke



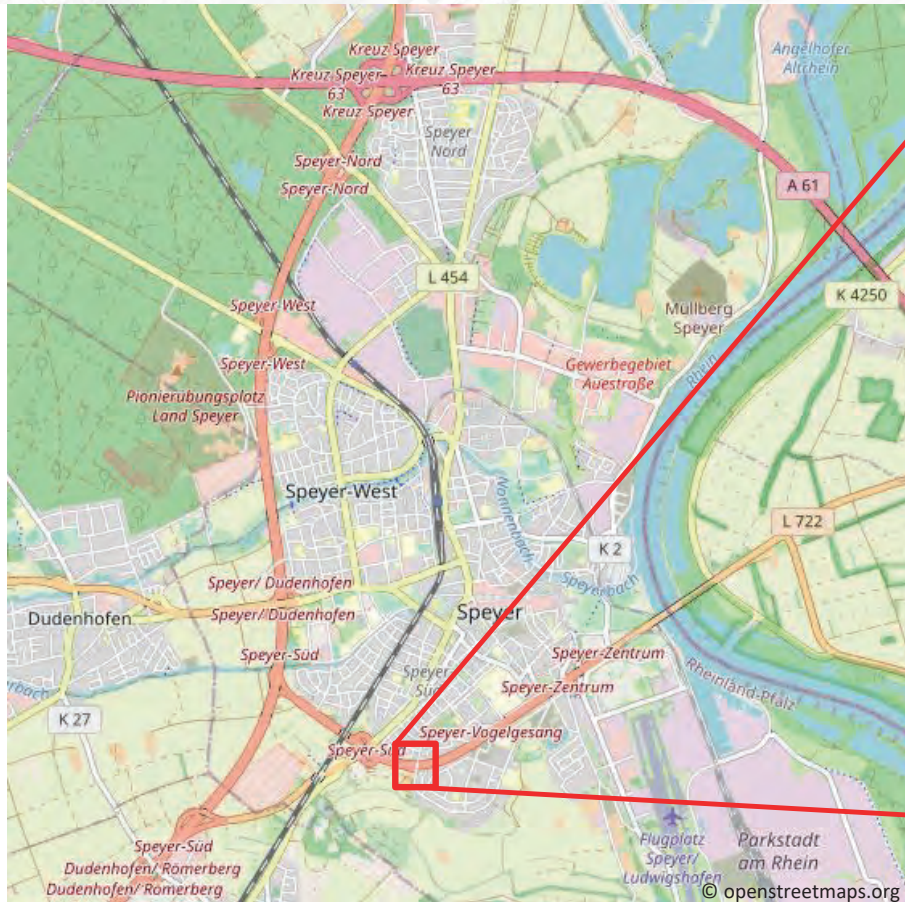
Erneuerungsbedarf der Closwegbrücke

Boris Egem stellte die Bauart der Closwegbrücke aus den 1960er Jahren vor und erläuterte die im Laufe der Jahrzehnte entstandenen Schäden: Im Brückenkörper befinden sich Hohlräume, die ursprünglich Gewicht einsparen sollten. Inzwischen sind dort jedoch Wasser- und Korrosionsschäden entstanden, die nicht mehr zu beseitigen sind. So muss ein Neubau erfolgen: „Wir werden im Herbst dieses Jahres mit den Bauarbeiten beginnen. Zunächst wird die alte Brücke abgebrochen, bevor dann an Ort und Stelle eine neue errichtet wird – weitestgehend unter Aufrechthaltung des Verkehrs auf der B 39. Lediglich an einem Wochenende und einer zusätzlichen Nacht im Verlauf der Arbeiten wird die wichtige Verkehrsachse voraussichtlich gesperrt werden müssen“, resümierte Egem. Er stellte außerdem das passende Verkehrskonzept vor: Die Bundesstraße wird auf Höhe der Baustelle auf Tempo 50 begrenzt und die Fahrstreifen verengt, sodass der Verkehrsfluss nicht unterbrochen wird.

B 39, Erneuerung der Closwegbrücke in Speyer

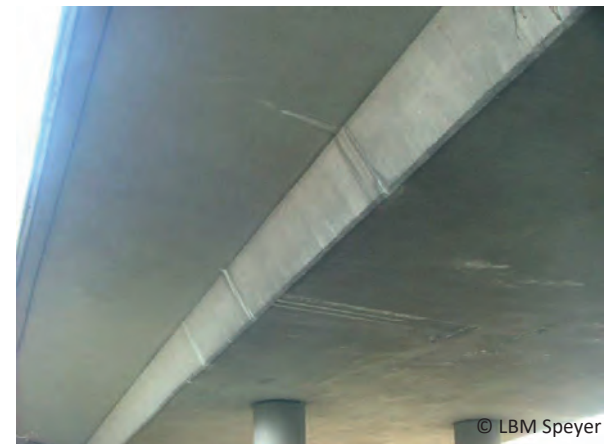
Bürgerinformation

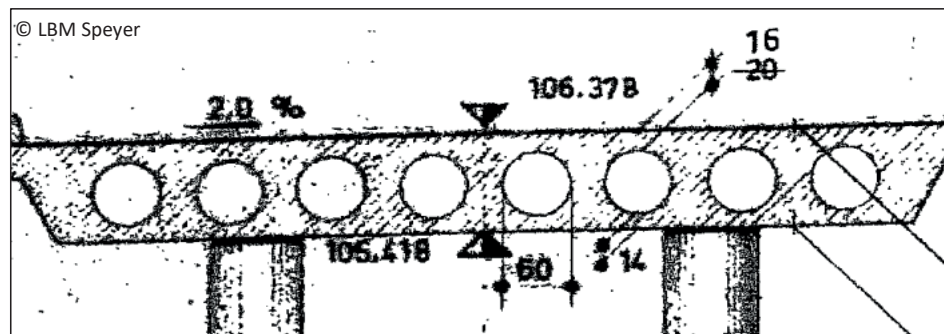
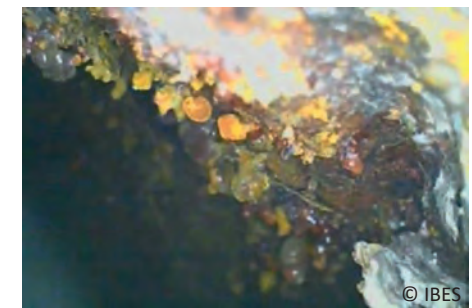
01.02.2022



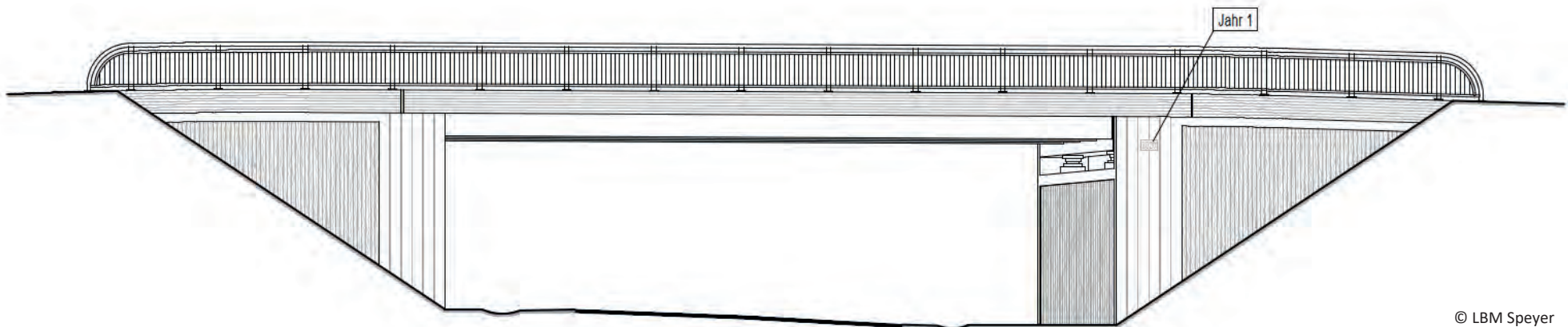
Closwegbrücke, Baujahr 1966







„Die Ausbildung von
Hohlkörpern in Brücken stellt
grundsätzlich ein erhebliches
bauzeitbedingtes Defizit
dar!“



© LBM Speyer

Ansicht des künftigen Bauwerks

(M = 1:50)





2021

- Umwelttechnische Voruntersuchungen ✓
- Fertigstellung des Bauwerksentwurfs ✓

2022

- *Bürgerinformationsveranstaltung -> HEUTE*
- Rückschnitt der Gehölze im Baufeldes -> bis Ende Februar 
- Erstellung der Vergabeunterlagen und Vergabe der Bauleistungen 
- Festlegung Verkehrskonzept 
- Ab Herbst Beginn der Bautätigkeit

2023

- Fertigstellung und Verkehrsfreigabe der Brücke im Sommer



Bauphase 1:

- Aufbau der Verkehrssicherung,
- Vollsperrung der Closwegbrücke,
- Baustelleneinrichtung

Verkehr:

- Innerörtliche Umleitung
- Remlingstraße, Am Germansberg, Paul-Egell-Straße
- Abfahrtsrampe B39 bleibt offen;

Beginn: Herbst 2022

Bauende: Sommer 2023



Bauphase 2:

- **Abbruch** der gesamten Brücke

Bauphase 4:

- Einheben und Sichern von **Spannbeton-Fertigteilen**

Verkehr:

- Vollsperrung der B39,
- Großräumige Umleitung über die B39, A61 und B9,
- Innerörtliche Umleitung,
- Abfahrtsrampe B39 bleibt offen;

Dauer: 1 Wochenende + 1 Nacht



Bauphase 2:

- **Abbruch** der gesamten Brücke

Bauphase 4:

- Einheben und Sichern von **Spannbeton-Fertigteilen**

Verkehr:

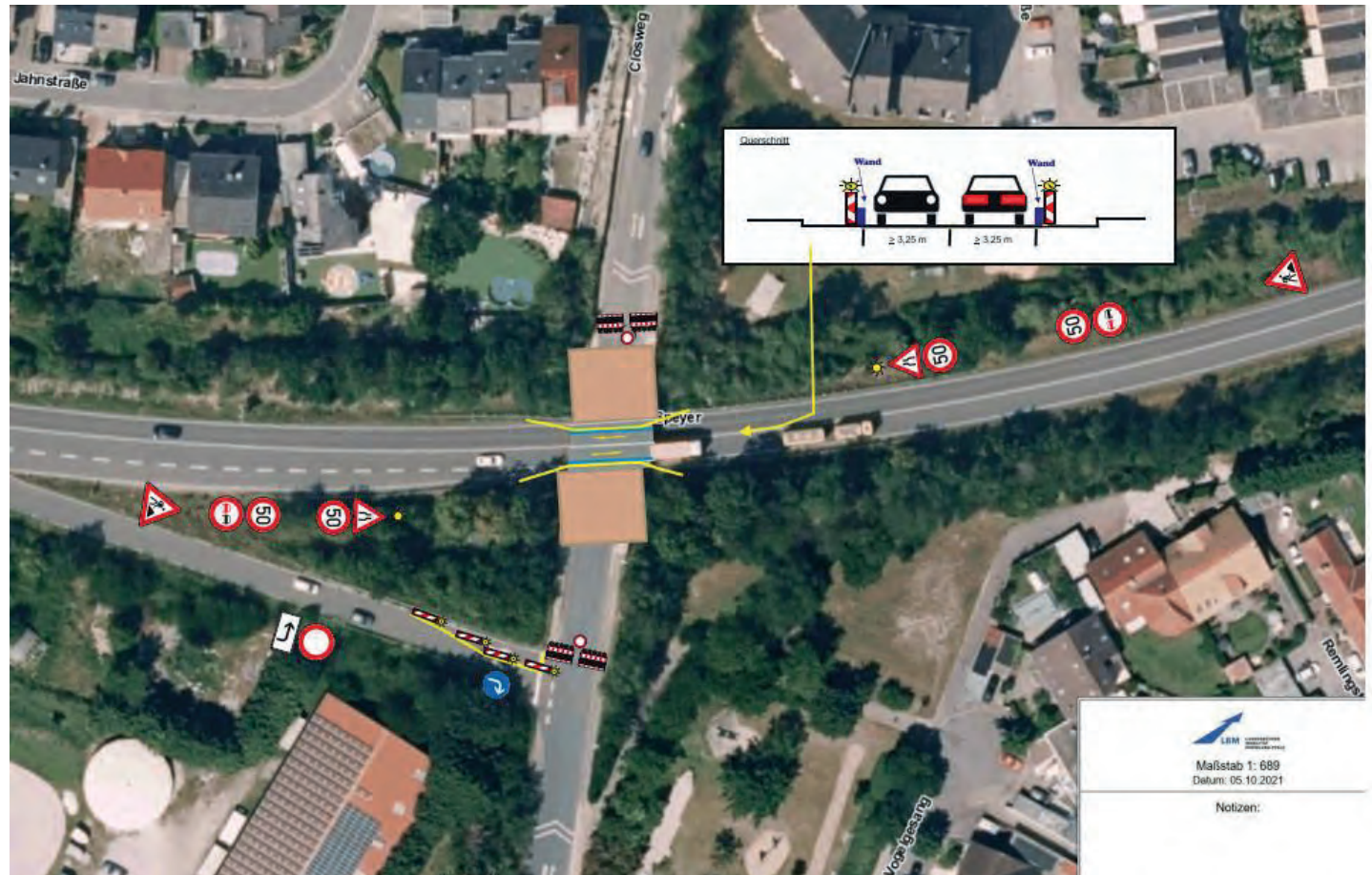
- Vollsperrung der B39,
- Großräumige Umleitung über die B39, A61 und B9,
- Innerörtliche Umleitung,
- Abfahrtsrampe B39 bleibt offen;

Dauer: 1 Wochenende + 1 Nacht



Verkehr:

- Außer zu den genannten Vollsperrungen bleibt die B39 in beide Richtungen befahrbar,
- Geschwindigkeitsreduzierung auf 50 km/h,
- Einengung und Sicherung der Arbeitsstelle,
- Innerörtliche Umleitung,
- Abfahrtsrampe B39 bleibt offen;



Pressekontakt

Landesbetrieb Mobilität
Rheinland-Pfalz

E-Mail: presse@lbm.rlp.de

Telefon: 0261 / 3029 1041

Baudurchführung

Landesbetrieb Mobilität
Speyer

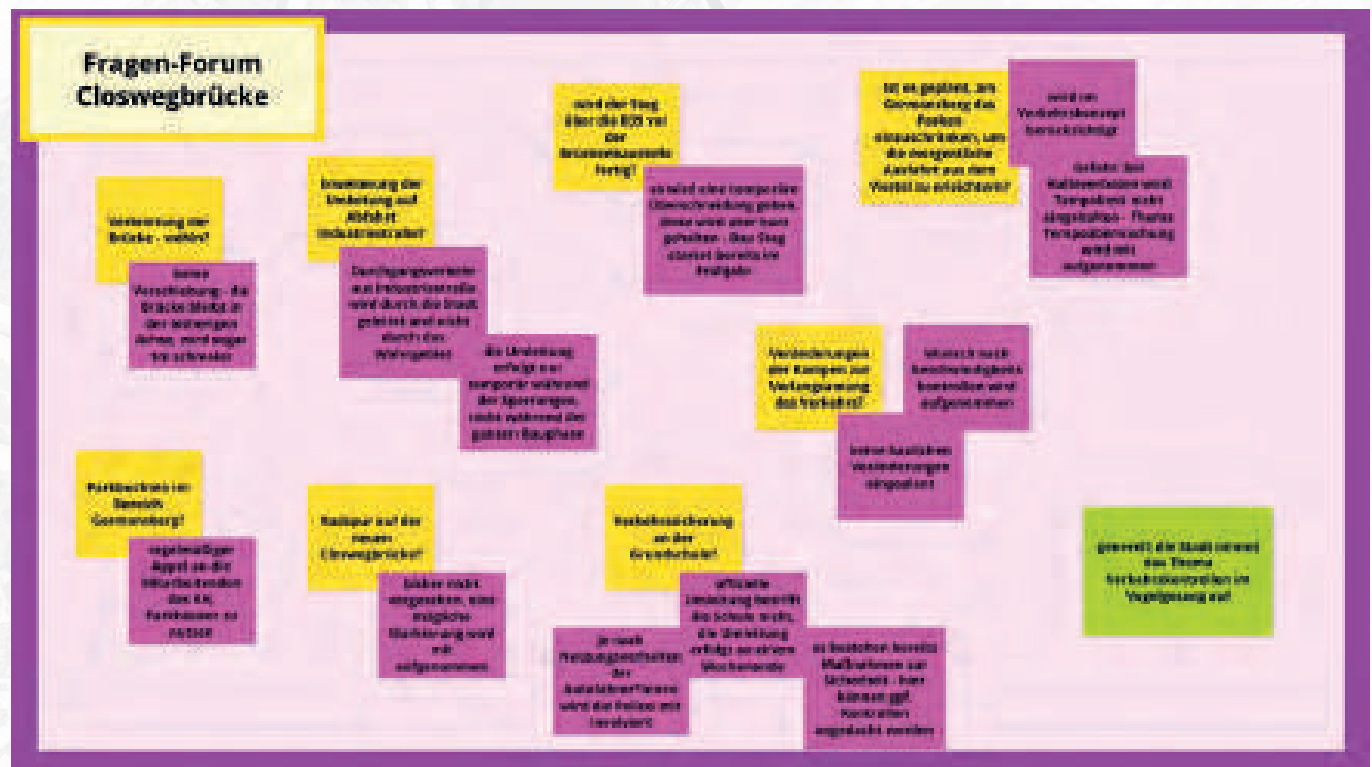
E-Mail: lbm@lbm-speyer.rlp.de

Telefon: 06232 / 626 0



Fragen und Anmerkungen der Teilnehmenden zum Neubau der Closwegbrücke

Die interessierten Bürgerinnen und Bürger sorgten sich hauptsächlich um den Verkehr und die Sicherheit derjenigen, die ohne Auto am Verkehr teilnehmen, sowie um die Entlastung der Anwohnerinnen und Anwohner, da die Closwegbrücke die wichtigste Verkehrsachse zwischen dem Vogelgesang und der Innenstadt darstellt. So nahm Boris Egem beispielsweise die Anregung auf, sofern möglich auf der neuen Brücke eine Markierung für Radfahrerinnen und Radfahrer vorzunehmen. Da der Verkehr zum Vogelgesang während der kurzen Sperrungen teilweise durch den Stadtteil geleitet wird, war den Bürgerinnen und Bürgern besonders wichtig, auch im Verkehr an der Grundschule Sicherheit zu schaffen. „Diesem wichtigen Anliegen werden wir mit Hilfe der Polizei und des Ordnungsamts nachkommen“, versicherte Oberbürgermeisterin Seiler.



Steg über die B39



Neubau der Fuß- und Radwegbrücke über die B 39

„Die Idee, Bewohnerinnen und Bewohner aus dem Vogelgesang zu Fuß und mit dem Rad an die Nahversorgung nördlich der B 39 anzuschließen, haben Sie als Bürgerschaft im Jahr 2018 eingebracht und wir freuen uns, dass dieses Projekt nun einen so guten Verlauf genommen hat“, begrüßte auch Florian Benner die Anwesenden. Die Bürgerschaft in Speyer-Süd hatte in den vergangenen zwei Jahren die Gelegenheit genutzt, in mehreren Beteiligungsaktionen an der Planung der Fuß- und Radwegbrücke mitzuwirken. Schließlich gewann der Entwurf des Planungsbüros Dr. Schütz Ingenieure den Wettbewerb und im Frühjahr kann der Bau beginnen. Da im Herbst 2022 die Bauarbeiten an der Closwegbrücke starten sollen, ist der Wunsch, bis dahin eine neue Verbindung zwischen den Stadtbezirken zu schaffen. Doch bevor der Steg nutzbar ist, wird es eine kurze Überschneidung der Baumaßnahmen geben. Auch für diese Baustelle besteht die Notwendigkeit, die B 39 an insgesamt vier Nächten zu sperren. Benner versicherte: „Die Sperrungen haben wir bewusst auf Nächte an Wochenenden gelegt, sodass das umzuleitende Verkehrsaufkommen möglichst gering ist und keine zusätzliche Belastung für die Anwohnerschaft entsteht.“ Zum Ende des Jahres soll der fertige Fuß- und Radsteg dann an die Bürgerschaft übergeben werden.

SPEYER.DE



Bürgerinformationsveranstaltung
Speyer Süd am 01.02.2022



Errichtung einer Geh- und Radwegbrücke über die B39

Gliederung

1. Kurzer Rückblick – was bisher geschah
2. Aktuelle Stand – wie sieht die Brücke in der Planung aus
3. Ausblick – wie geht es weiter

2018: Start des Projektes „Soziale Stadt Speyer Süd“
Bereits im Rahmen der ersten Bürgerbeteiligung wurde der Wunsch nach einer weiteren Quermöglichkeit zur besseren Anbindung des Vogelgesang an die Innenstadt formuliert.



2019: Beschluss des Stadtrates für die Durchführung eines Wettbewerbes zum Bau einer Geh- und Radwegbrücke und Vorstellung der Ergebnisse im Rahmen einer Bürgerinformationsveranstaltung



Soziale Stadt „Speyer-Süd“
Steg über die B39

1. Sbp – Schlaich Bergermann Partner

- Gehwegbreite: 3,50 m
- Brüstungshöhe: 1,30 m
- barrierefrei: Steigung von 5%
- Gesamtlänge: ca. 66 m
- transparentes Seilnetzgeländer mit Pfosten
- Handlauf: Edelstahlholm mit integrierter Beleuchtung
- dezente Beleuchtung an Steg und Pfeilerscheiben
- Variation in der Querschnittshöhe (dynamisches Erscheinungsbild, geringe Bauhöhen möglich)

2. Bollinger + Grohmann | o5 Architekten BDA

- Gehwegbreite: 4,00 m
- Brüstungshöhe: 1,30 m
- barrierefrei: max. 3% Steigung
- Farbe: weiß beschichtete, äußere Metallverkleidung
- geschwungene Geometrie
- landschaftsplanische Aufwertung der Startpunkte (Sitzbänke, Spielplatz, etc.)
- Rampeanlagen öffnen sich zum Gebiet
- auf beiden Seiten in den Hang eingelassene Betontreppen (Shortcuts)
- im Boden Stahlbeton, vom Boden gelöster Teil aus leichterem Stahl

3. Dr. Schütz Ingenieure – Beratende Ingenieure im Bauwesen

- Gehwegbreite: 3,50 m ; in den Kurven 4,00 m
- Brüstungshöhe: 1,30 m
- barrierefrei: Steigung von 4%
- Höhe des vorgesetzten Handlaufs: 0,85 m
- Ausführung in Stahlbeton
- Füllstabgeländer ohne Pfosten (lärmmindernde Wirkung)
- geschwungenes, blattartiges Tragwerk
- Farbe: Herbstbraun an den Seitenflächen der Geländerstäbe, Anthrazit an den Schmalseiten (Effekt: farbige Fläche scheint mit dem Betrachtenden mitzuwandern)
- quer zur Laufrichtung stehende Flachstahlstäbe (höheres Sicherheitsempfinden, Transparenz in der Durchsicht für den Verkehr)

Verbindung schaffen

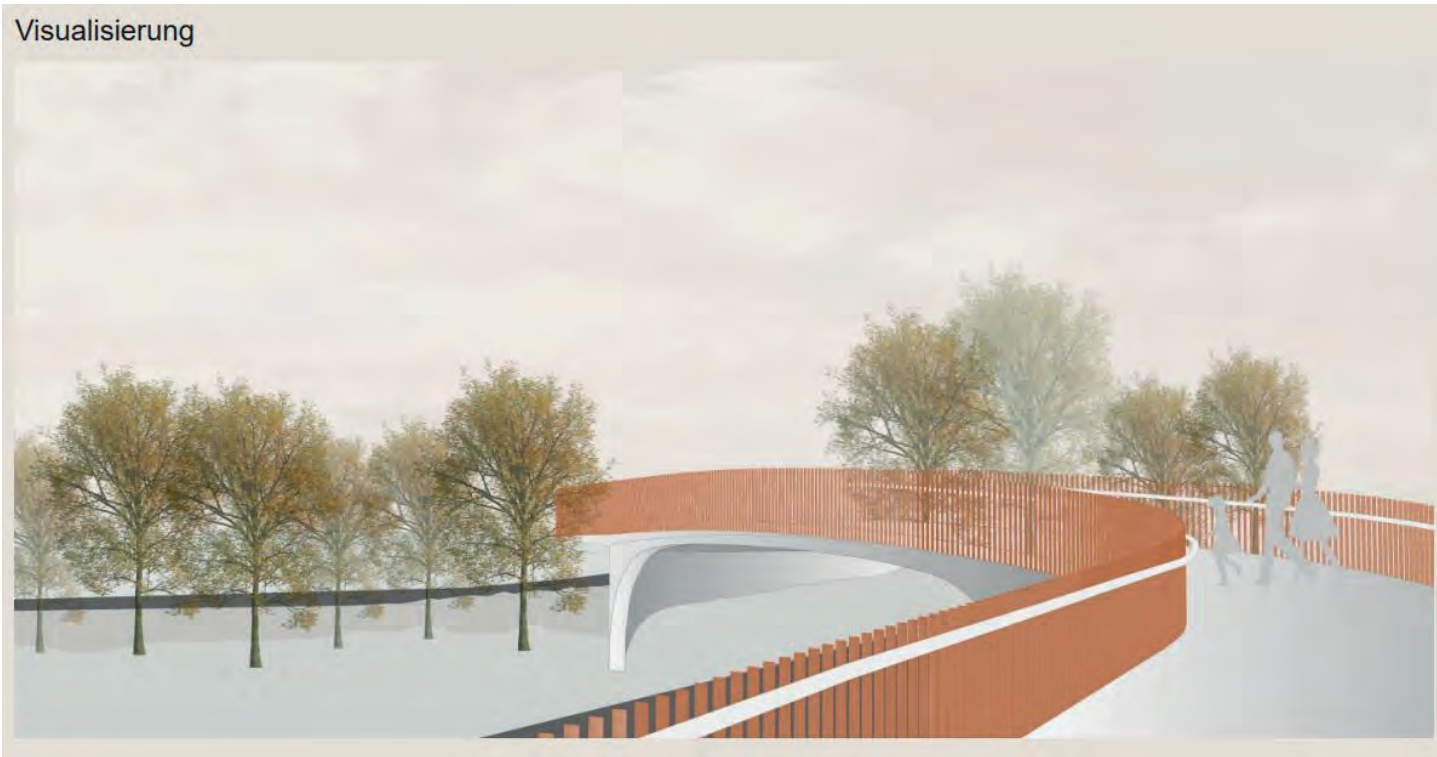


Innenstadt

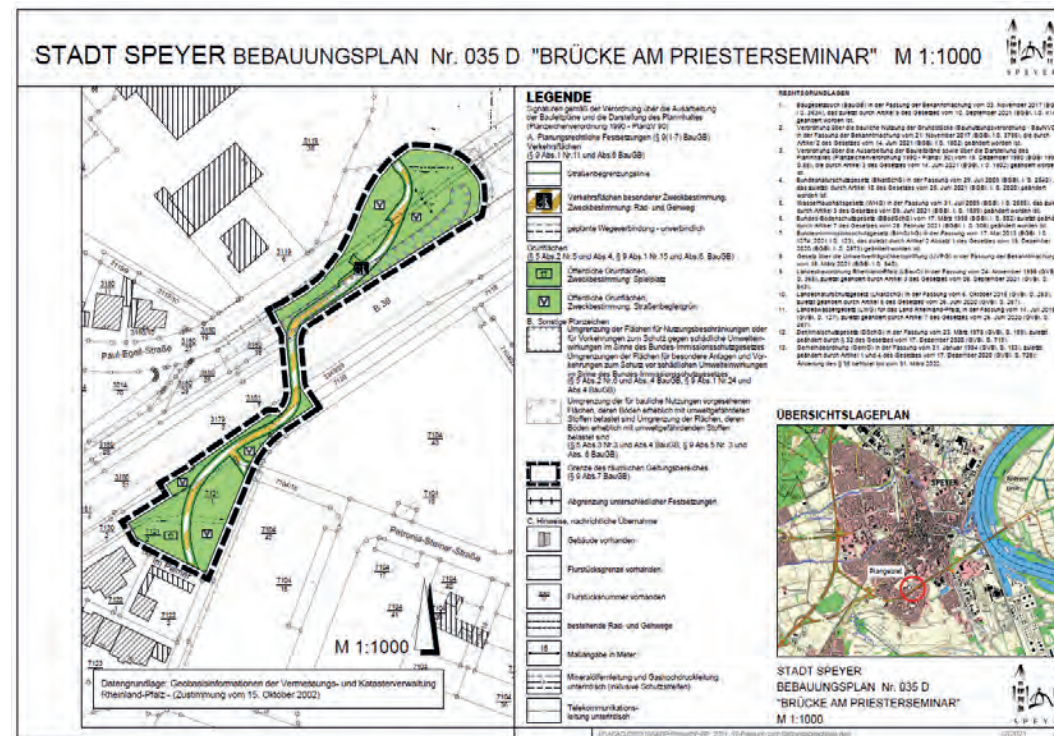
Vogelgesang

2020: Entscheidung des Stadtrates über den Wettbewerbssieger und Beschluss zum Bau einer Brücke

Visualisierung

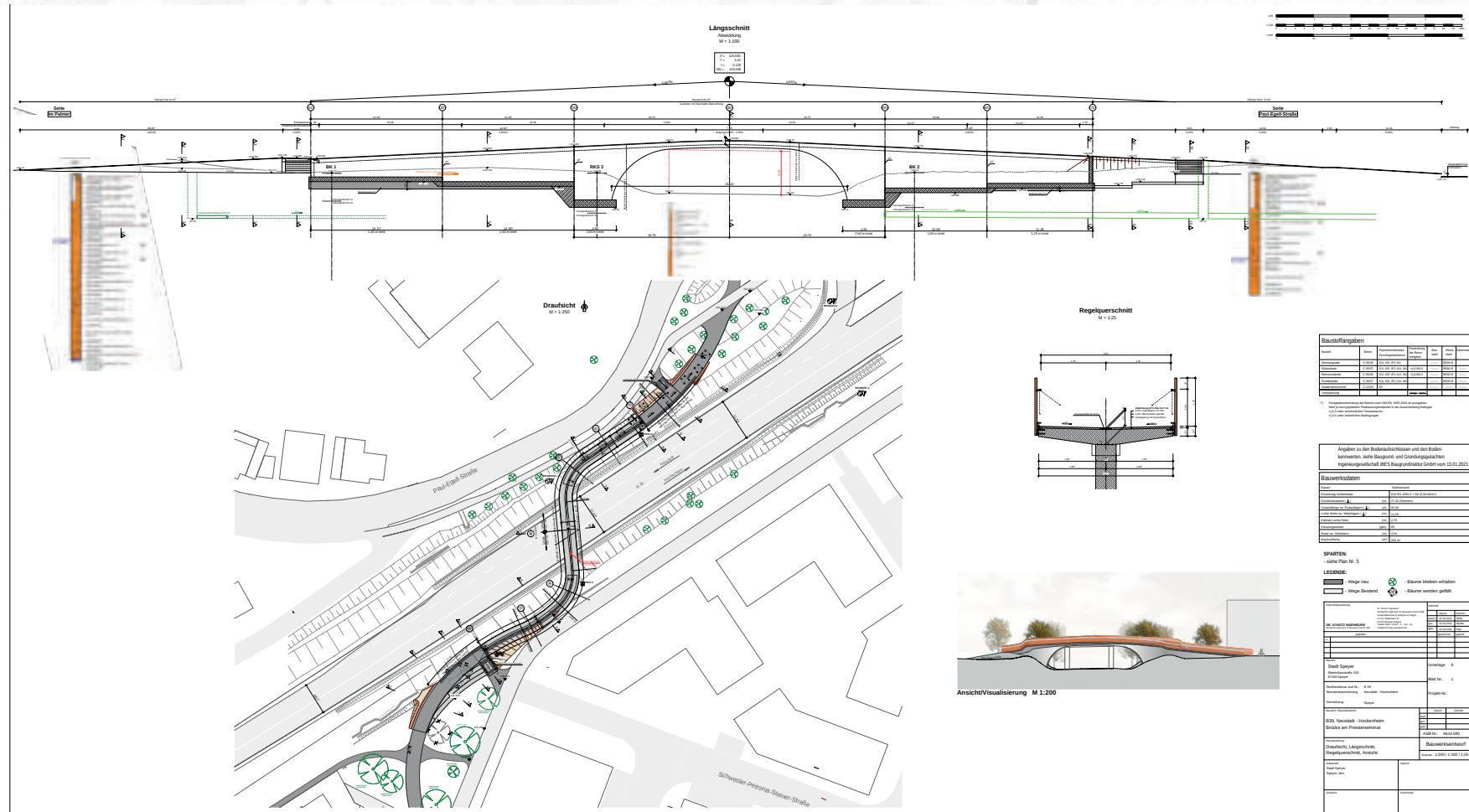


2021: Durchführung des notwendigen Bebauungsplanverfahrens



Aktueller Sachstand:

- Fertigstellung der Ausführungspläne und der Statik
- Ausschreibung und Einholung der Angebote
- Auftragsvergabe

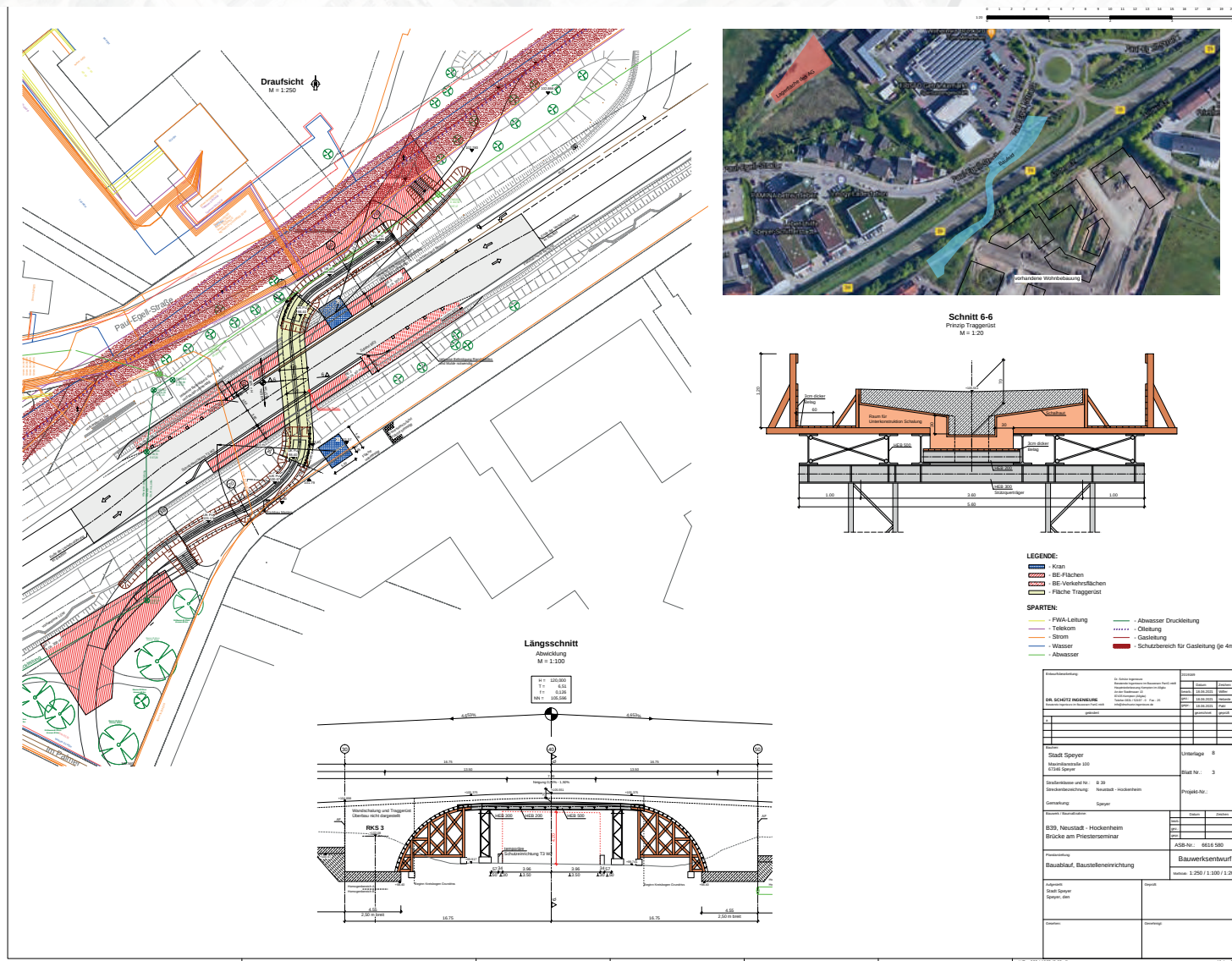


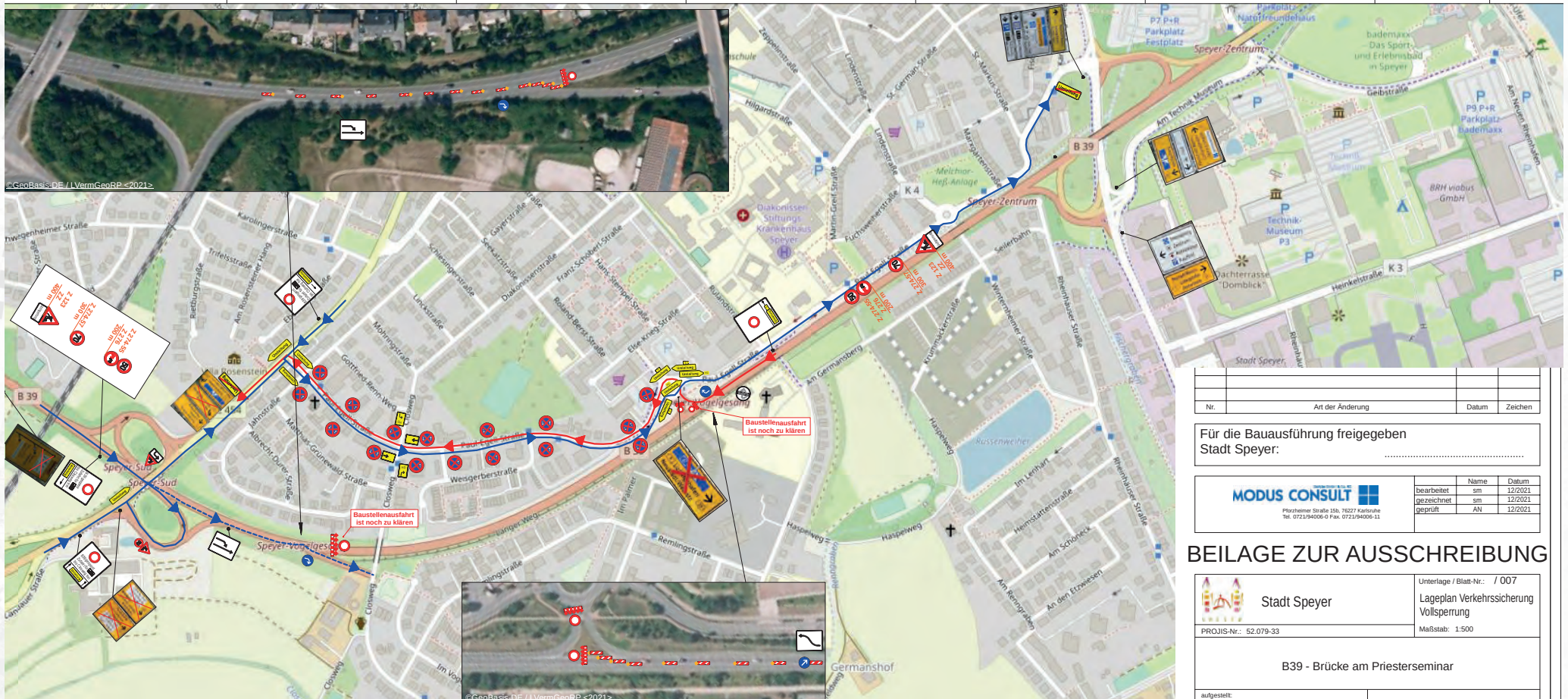
Ausblick/Bauabwicklung:

- Rodung der Büsche auf der südlichen Böschung (Feb. 2022)
- Beweissicherung der angrenzenden Gebäude (Mrz./Apr. 2022)
- Einrichtung der Baustelle (Apr. 2022)
- Errichtung der Brücke (Apr. bis Nov. 2022)
- Übergabe an die Bürger*innen (Dez. 2022)

Verkehrseinschränkungen:

- Sperrung des Geh- und Radweges entlang der B39 und Umleitung durch die Petronia-Steiner-Straße
- Vollsperrung der B39 in insgesamt vier Nächten zum Ein- und Ausbau der notwendigen Hilfsgerüste





Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

Für die Bauausführung freigeben
Stadt Speyer:

MODUS CONSULT
Pflanzheim Straße 10b, 76227 Karlsruhe
Tel. 0721/94006-0 Fax 0721/94006-11

Name	Datum
sm	12/2021
gezeichnet	sm
geprüft	AN

BEILAGE ZUR AUSSCHREIBUNG

 Stadt Speyer	Unterlage / Blatt-Nr.: / 007 Lageplan Verkehrssicherung Vollsperrung
PROJIS-Nr.: 52.079-33	Maßstab: 1:500
B39 - Brücke am Priesterseminar	
aufgestellt: Stadt Speyer Maximiliansstraße 100 67346 Speyer Speyer, den	

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.speyersued.de

-Internetseite des Stadtteilvereins-

und

www.speyer.de/baustellen

-Baustellenseite der Stadtverwaltung Speyer-

Fragen und Anmerkungen der Teilnehmenden zum Neubau der Fuß- und Radwegbrücke

Die Teilnehmenden der Informationsveranstaltung zeigten besonderes Interesse an der Gestaltung der Verkehrssituation nördlich der B 39. Hier wollten sie wissen, ob eine sichere Querungssituation für Fußgängerinnen und Fußgänger sowie Personen auf dem Fahrrad in Planung sei. Mit dem Verweis auf die Querungshilfen, die an drei der vier Ausfahrten des Kreisels bereits eingezeichnet sind, konnte Benner diese Sorgen beruhigen. Für weitere Fragen bot er außerdem an, zum gegebenen Zeitpunkt eine Baustellenführung zu veranstalten.



[illegible]

Entwürfe für den Spielplatz am Priesterseminar

Im dritten Veranstaltungsblock stellte Steffen Schwendy die Entwürfe für den Spielplatz am Priesterseminar vor. Auch dort hatten die Bewohnerinnen und Bewohner aus Speyer-Süd im September 2021 die Möglichkeit, ihre Ideen im Rahmen einer Beteiligungsveranstaltung mit einzubringen. Aus einer langen Liste von Wünschen, die nicht immer alle berücksichtigt werden können, stellte Schwendy eine Auswahl vor. „Wir wollen sowohl den schönen Baumbestand als auch die Rampe des neuen Stegs mit in die Planung einbeziehen“, erklärte Schwendy. „So entstehen unterschiedliche Bereiche auf dem Gelände, denen wir verschiedene Nutzungen zuteilen wollen: Spielgelegenheiten für Kleinkinder, einen an die Rampe angeschlossenen und damit inklusiven Kletter- und Rutschbereich sowie Bänke und Outdoor-Fitnessgeräte für die Erwachsenen.“ Zwei Besonderheiten wird der geplante Spielplatz haben: die Nutzung der Stegrampe als Aufgang für einen Rutschturm sowie ein „Wackelpferd“. Bei letzterem handelt es sich um ein bewegliches Holzpferd, welches an einer Aufhängung befestigt und somit frei beweglich ist. Gebaut wird die hauptsächlich durch das Gemeinnützige Siedlungswerk Speyer GmbH finanzierte Maßnahme im vierten Quartal dieses Jahres, sodass sie zeitnah zu einer Eröffnung des Stegs ebenfalls an die Bürgerschaft übergeben werden kann.

Soziale Stadt Speyer Süd



Soziale Stadt Speyer Süd

Spielplatz am Priesterseminar

01. Februar 2022



Zwischen der B39 und dem großen Neubaugebiet am Priesterseminar planen wir den neuen Spielplatz.



Die Grundstücksfläche beträgt 844 m². Auf der Fläche entsteht auch der Rampen-zugang zum Steg über die B39. So entstehen zwei Teilbereiche, die unterschiedliche Nutzungen beinhalten können.



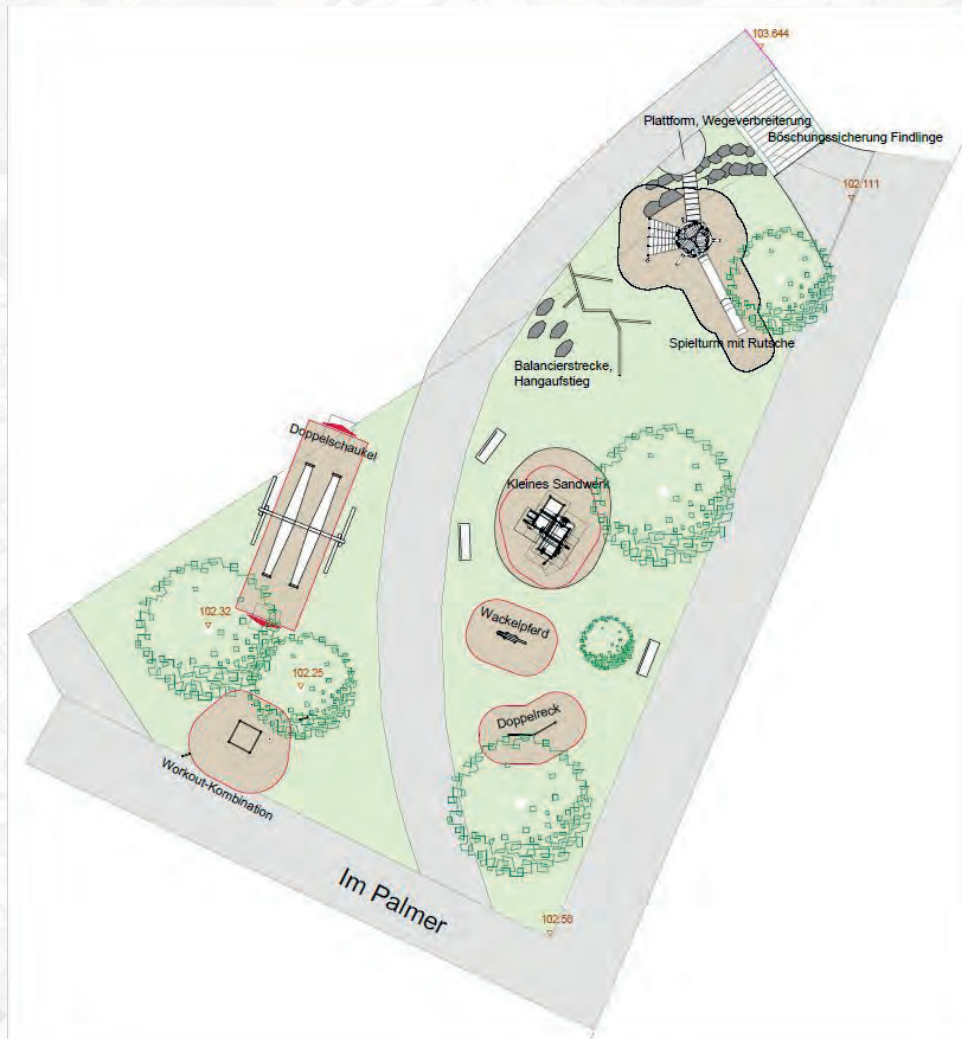
Am 10. September 2021 fand zur Gestaltung des Spielplatzes eine Bürgerbeteiligung statt, zu der ca. 50 Personen gekommen waren.



Erwachsene und Kinder konnten sich zum geplanten Bauvorhaben (Steg) informieren und ihre Ideen und Wünsche zum Spielbereich einbringen.

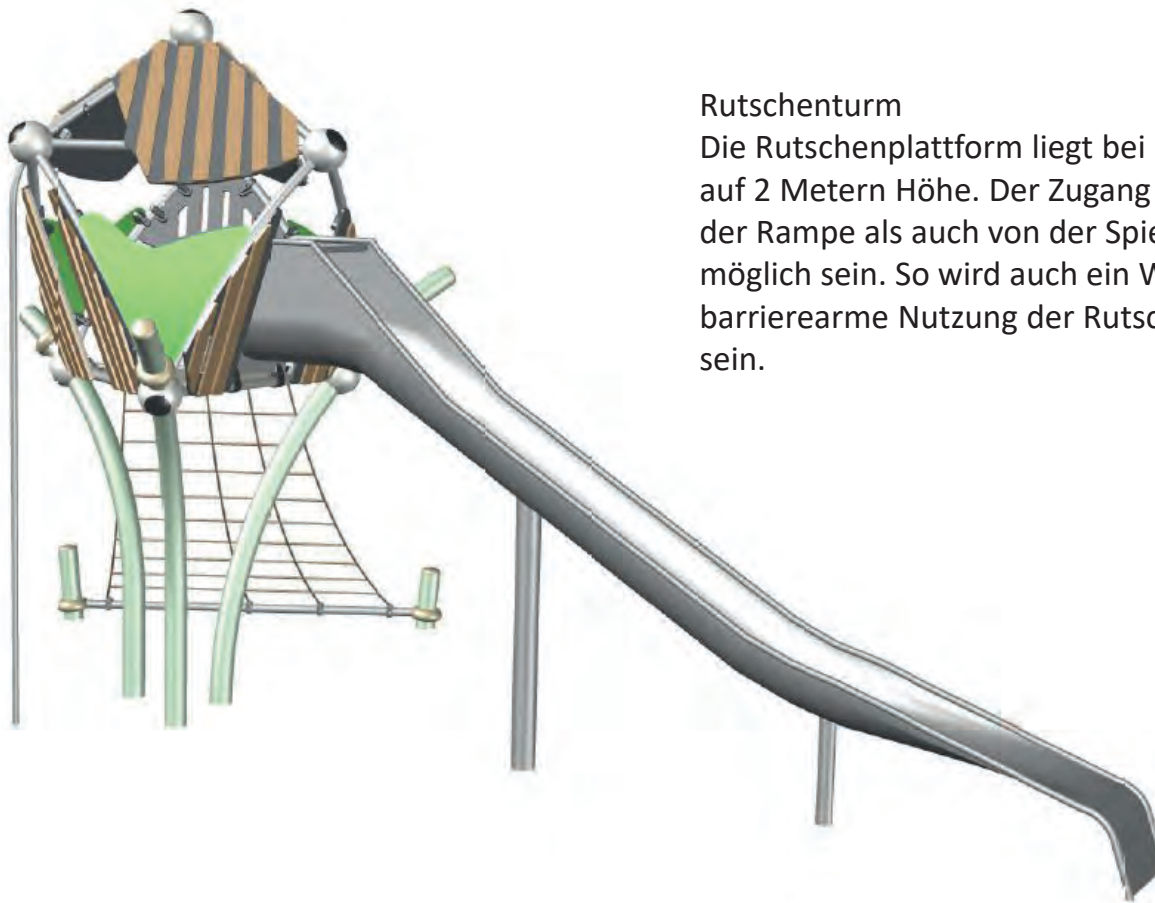


Wir haben eine Vielzahl von Vorschlägen und Wünschen erhalten. Leider können nach so einer Veranstaltung nie alle Wünsche berücksichtigt werden. Vieles konnten wir zusammenfassen und so die Flächen auch optimal ausnutzen.



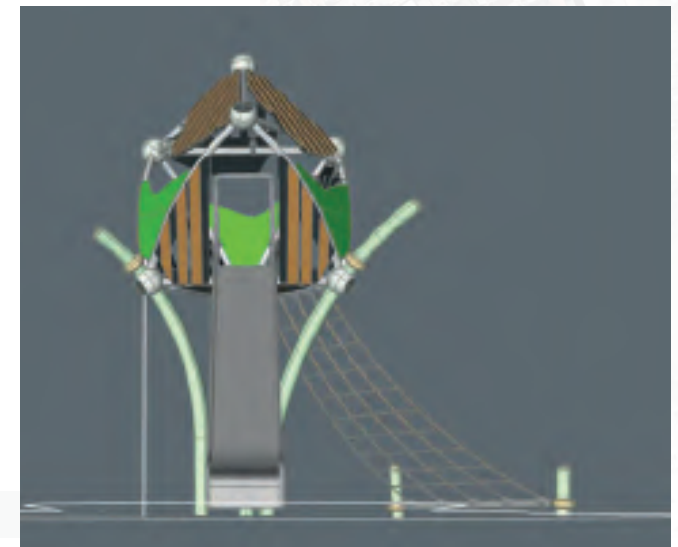
Sowohl der schöne Baumbestand als auch die Rampe mit den entstehenden Böschungen begrenzen zum Einen den zur Verfügung stehenden Raum, eröffnen aber auch verschiedene Möglichkeiten.

Wir haben auf die Nutzbarkeit unterschiedlicher Altersgruppen Wert gelegt und dabei auch berücksichtigt, dass Kleinkinder im Gebiet bereits Berücksichtigung gefunden haben. Wilde Bewegung wie das Schaukeln haben wir von eher ruhigeren Spielbereichen wie der Sandfläche getrennt. So konnten einige schöne Spielmöglichkeiten eingesetzt werden.



Rutschenturm

Die Rutschenplattform liegt bei diesem Modell auf 2 Metern Höhe. Der Zugang soll sowohl von der Rampe als auch von der Spielplatzebene möglich sein. So wird auch ein Weg für eine barrierearme Nutzung der Rutsche möglich sein.





Sandbaustelle

„Wackelpferd“



Reckstangen auf der Kinderspielseite und eine kleine Workout-Station auf der „Bewegungsseite“ der Rampe. Dies passt auch in die beabsichtigte Trainingssituation des Weges parallel zur B 39, wo noch das Eine oder andere denkbar ist.



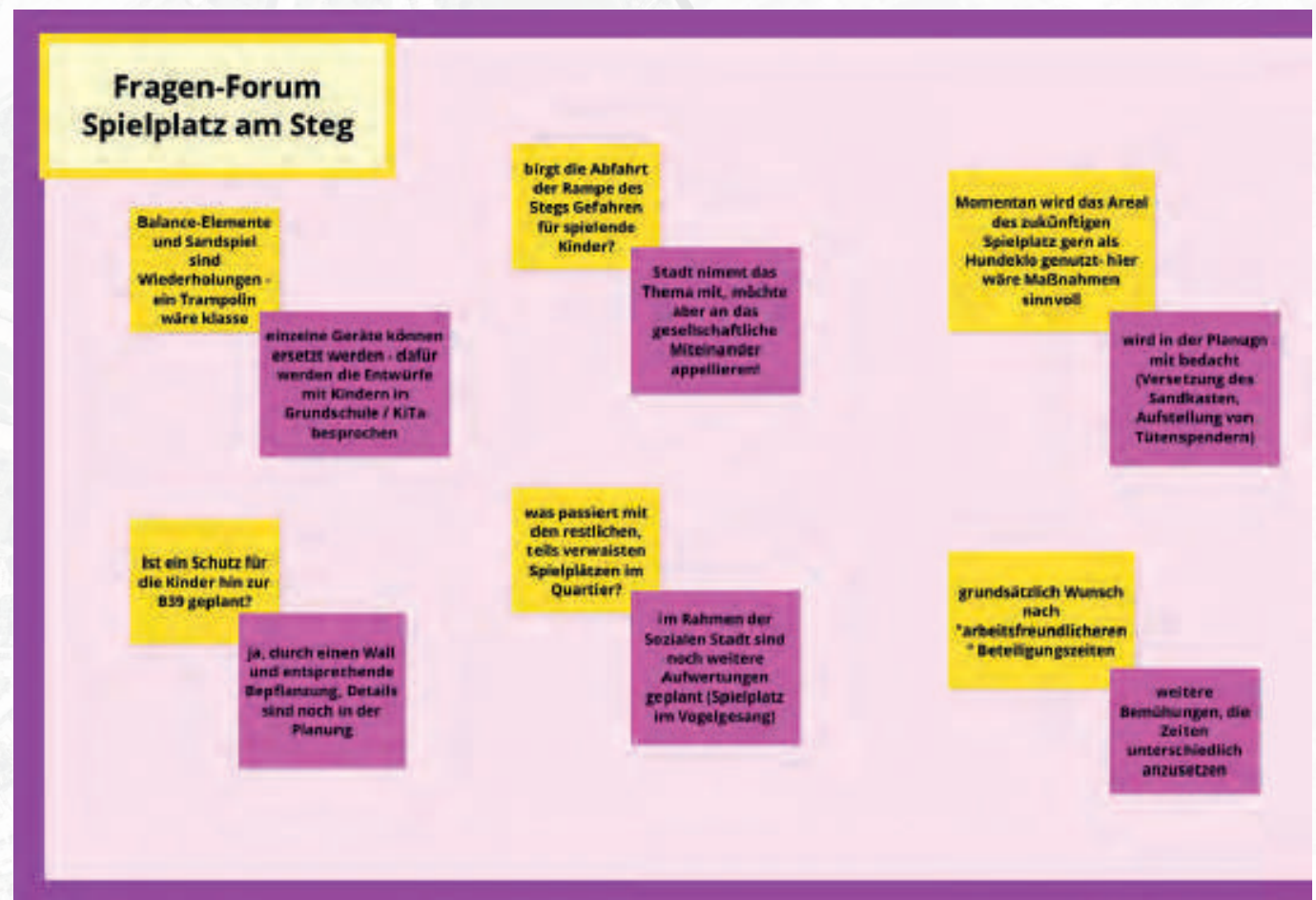


Die Böschung der Rampen wird mit Balanciermöglichkeiten mit Findlingen mit genutzt. Sitzmöglichkeiten in dieser oder auch anderer Form dürfen natürlich nicht fehlen.



Fragen und Anmerkungen der Teilnehmenden zum Spielplatz am Priesterseminar

Besonders positive Rückmeldung gaben die Beteiligten zu den Ideen der „Doppelschaukel“ und des „Wackelpferdes“. Lediglich der Vorschlag eines Sandspielgeräts wurde kritisiert; so etwas gäbe es schon mehrere Male im Vogelgesang und wünschenswert seien noch mehr innovative Gestaltungsideen. Schwendy nahm die Anregung mit auf und versicherte, diese Ideen mit der Zielgruppe des Spielplatzes, den Kindern im Stadtteil, zu besprechen.



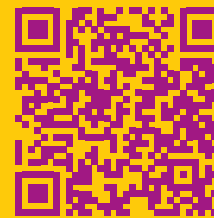
So geht's weiter

Oberbürgermeisterin Stefanie Seiler bedankte sich zum Ende der Veranstaltung bei allen Teilnehmenden für Ihre Fragen und Anmerkungen. Sie versicherte, alles dafür tun zu wollen, dass die Baumaßnahmen zügig und möglichst störungsfrei umgesetzt werden. Die Bürgerinnen und Bürger werden regelmäßig über die Öffentlichkeitsarbeit der Stadt sowie die des Landesbetriebs Mobilität über den aktuellen Stand der Baustellen informiert. Auch über den Newsletter und die Website der Sozialen Stadt sowie über die Stadtteilzeitung werden zum gegebenen Zeitpunkt Neuigkeiten veröffentlicht.



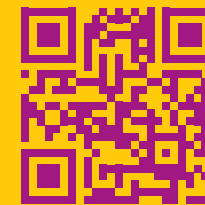
Hier finden Sie ab Baubeginn weitere Informationen zu den Maßnahmen:

Closwegbrücke



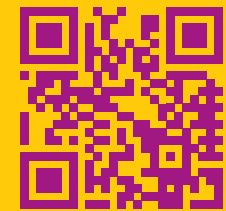
<https://lbm.rlp.de/de/grossprojekte-themen/grossprojekte>

Steg über die B 39:



www.speyer.de/baustellen

Allgemeines:



www.speyersued.de

Für Sie da: Quartiersmanagement „Soziale Stadt Speyer-Süd“

Sie dürfen sich jederzeit an Quartiersmanagerin **Rebekka Peters** wenden.

Diese ist zu den **Sprechzeiten**
jeden Dienstag von 8:30 bis 11:30 Uhr und
jeden Donnerstag von 14:30 bis 17.30 Uhr
persönlich in der **Windthorststraße 18** anzutreffen.

Auch per Telefon über **06232 142920** oder
per E-Mail an **rebekka.peters@stadtberatung.info**
können Sie Ihr Anliegen vorbringen.



**Ich freue mich
auf Sie!**